



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Empfehlungen zur Struktur und zum Ausbau des Bildungswesens im Hochschulbereich nach 1970**

Empfehlungen

**Wissenschaftsrat**

**Bonn, 1970**

3. Anzahl der Schüler und Studenten in den Jahren 1952 und 1968/69  
sowie nach dem Modell

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8308**

Aufbaustudium zusätzlich durchführen, das hier im Durchschnitt mit 2,5 Jahren berechnet wird.

Die unteren und die oberen Grenzen der Modellannahmen sind in den folgenden Abbildungen 1 und 2 dargestellt. In ihnen ist durch gestrichelte Pfeile angedeutet, daß es einen Weg zur Hochschule auch für diejenigen gibt, die nach Absolvierung der Sekundarstufe I eine Kombination von praktischer und schulischer Ausbildung erhalten haben.

### II. 3. Anzahl der Schüler und Studenten in den Jahren 1952 und 1968/69 sowie nach dem Modell

Die Anzahl der Schüler des Elementar- und des Schulbereichs, die sich ergibt, wenn man die Anteilsätze des Modells auf die Wohnbevölkerung des Jahres 1980 bezieht, ist in Tabelle 46 der statistischen Unterlagen (Band 3) nach Geburtsjahrgängen dargestellt. Die Vorausschätzung der Zahl der Studienanfänger und Studenten in den Tabellen 47 bis 49 der statistischen Unterlagen (Band 3) enthalten.

In der folgenden Übersicht werden die Schüler- und Studentenzahlen des Modells mit den entsprechenden Zahlen für die Jahre 1952 und 1968 bzw. 1969 verglichen.

Ausbildungsart	Schüler und deutsche Studenten		
	1952	1968 1)	Modell
	1 000 Personen		
<b>Schulbereich</b>			
Vollzeitschüler	7 380	8 550	11 871 bis 12 173
darunter: Sekundarstufe II	.	.	1 165 bis 1 467
Teilzeitschüler	2 092	1 833	1 467 bis 1 165
<b>Hochschulbereich 2)</b>			
Deutsche Studenten insgesamt	149	421	846 bis 988
davon: zwei- bis dreijähriges Studium 3)	19	60	349 bis 413
Lehramtsstudium 4)	27	127	191 bis 215
vier- bis sechsjähriges und Aufbaustudium 5)	103	234	276 bis 320
Kontaktstudium	.	.	30 bis 40

1) Hochschulbereich Wintersemester 1969/70.

2) Jeweils Wintersemester.

3) 1952 und 1969 Ingenieurschulen.

4) Pädagogische Hochschulen, Musik-, Kunst- und Sporthochschulen sowie geschätzte Zahlen für das Lehramtsstudium an Wissenschaftlichen Hochschulen.

5) Ohne Lehramtsstudium.

Abbildung 1  
 Untere Grenzen der Modellannahmen  
 (Geburtsjahrgänge von rd. 1 000 000 Personen)

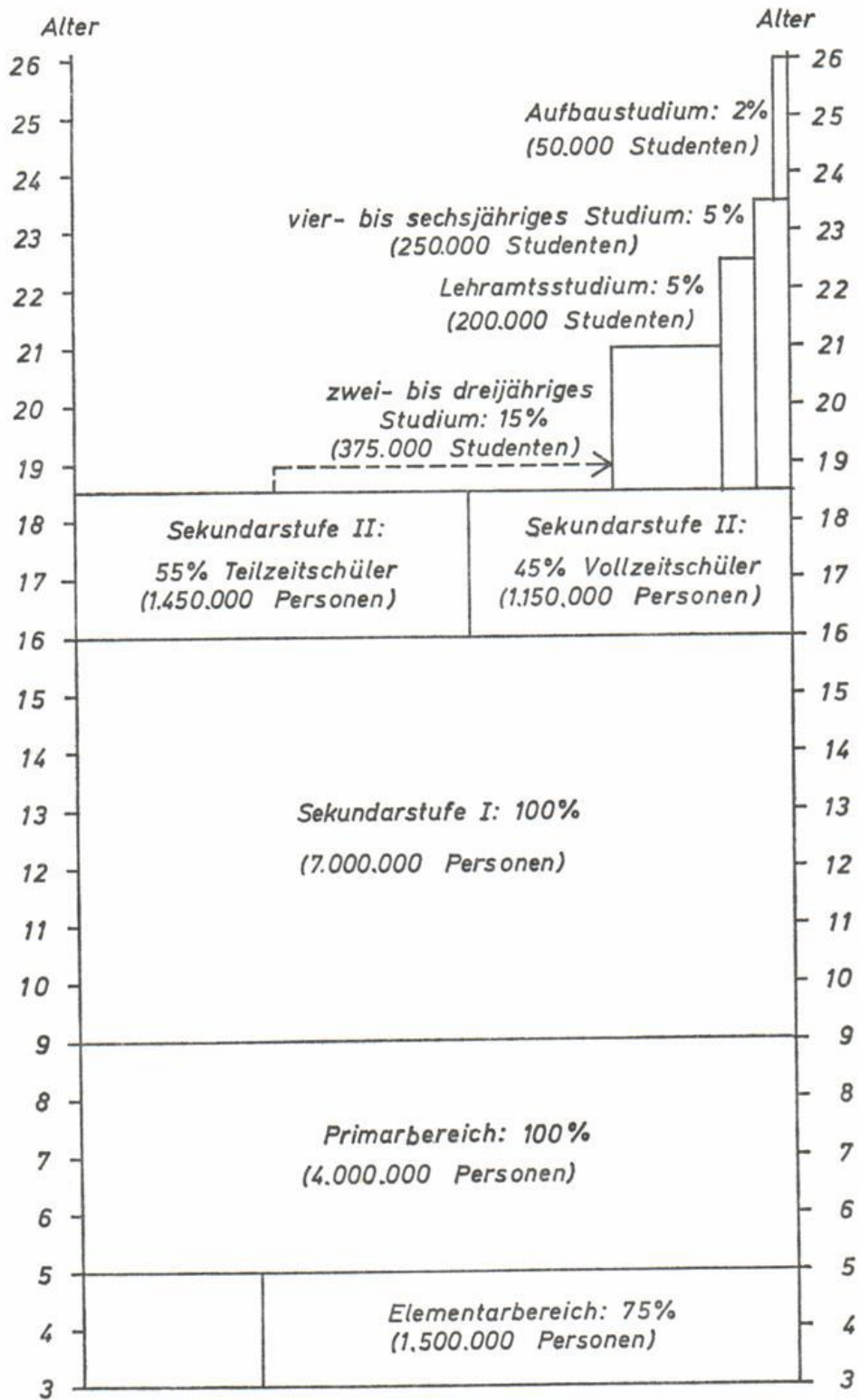
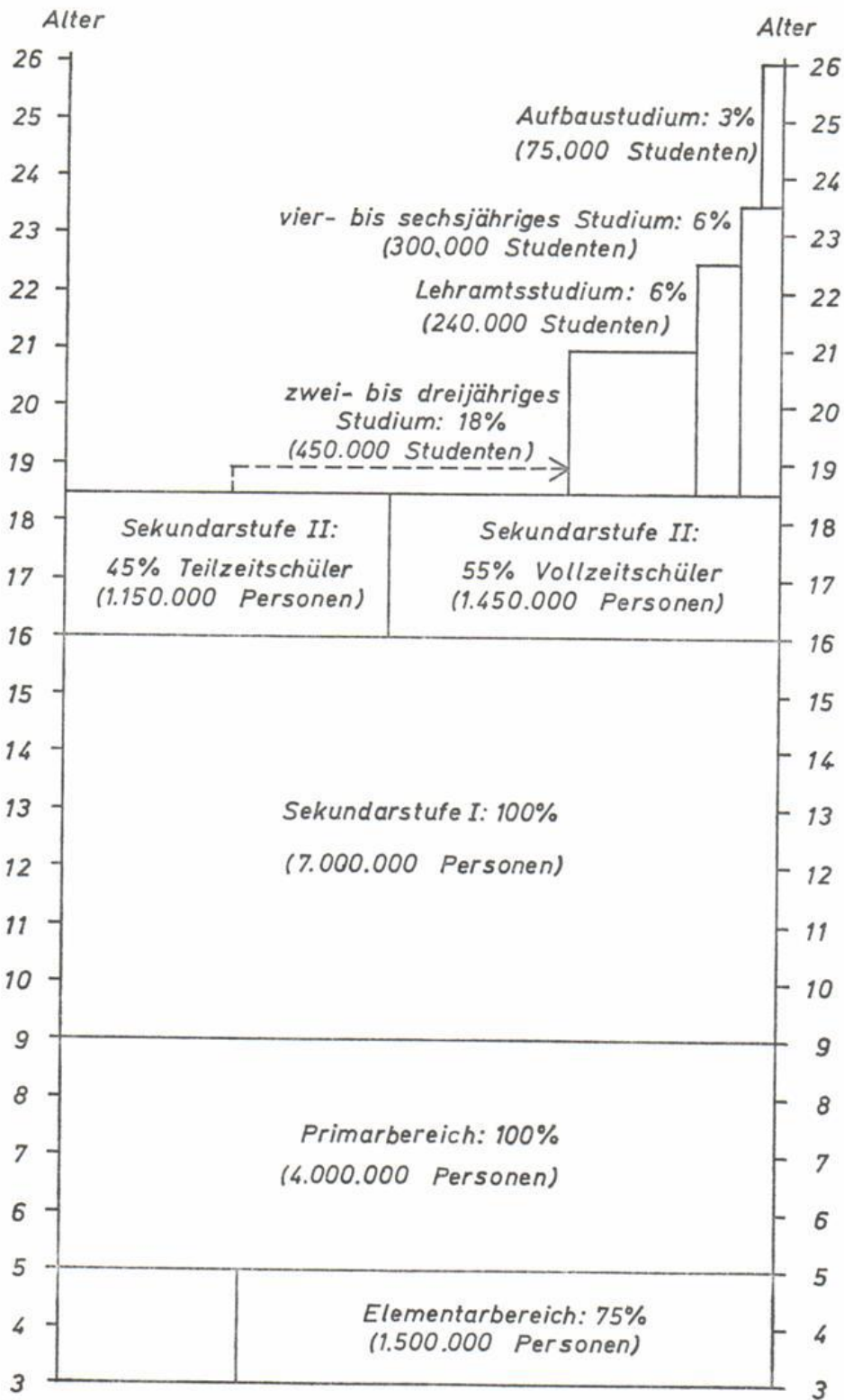


Abbildung 2  
 Obere Grenzen der Modellannahmen  
 (Geburtsjahrgänge von rd. 1 000 000 Personen)



Bezieht man die ausländischen Studenten in die Betrachtung ein, so ergeben sich für den Hochschulbereich folgende Zahlen:

Studenten	1952/53		1969/70		Modell für 1980	
	1 000 Personen	%	1 000 Personen	%	1 000 Personen	%
des zwei- bis dreijährigen Studiums	19	12,5	63	14,1	367 bis 434	41,2 bis 41,8
des Lehramtsstudiums	27	17,8	129	28,8	193 bis 218	21,7 bis 21,0
des vier- bis sechsjährigen und des Aufbaustudiums	106	69,7	256	57,1	300 bis 346	33,7 bis 33,3
des Kontaktstudiums	.	.	.	.	30 bis 40	3,4 bis 3,9
insgesamt	152	100	448	100	890 bis 1 038	100

Wie sich die Zahlen der Schüler und Studenten in den 16 bzw. 17 Jahren von 1952 bis 1968 bzw. 1969 verändert haben und bei Realisierung der Annahmen des Modells bis 1980 — innerhalb von zwölf bzw. elf Jahren — verändern werden, zeigt die folgende Übersicht (vgl. auch Abbildungen 3 und 4).

Ausbildungsart	Zu- bzw. Abnahme (—)					
	1969 gegenüber 1952		1980 gegenüber 1969 bei			
			unteren Grenzen		oberen Grenzen	
	1 000 Personen	%	1 000 Personen	%	1 000 Personen	%

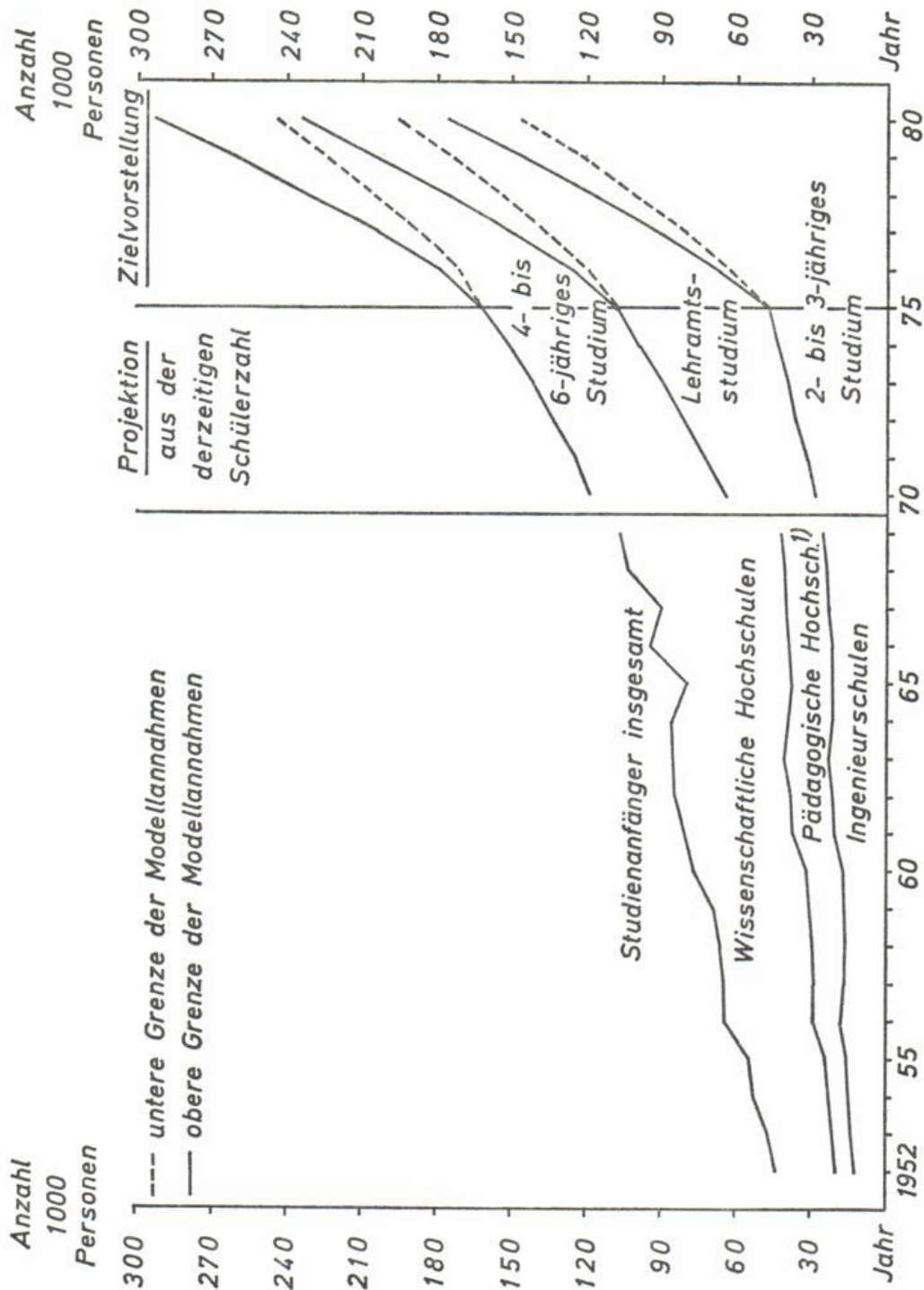
#### Schulbereich

Vollzeitschüler	1 170	15,9	3 321	38,8	3 623	42,4
Teilzeitschüler	— 259	—12,4	— 366	— 20,0	— 668	— 36,4

#### Hochschulbereich

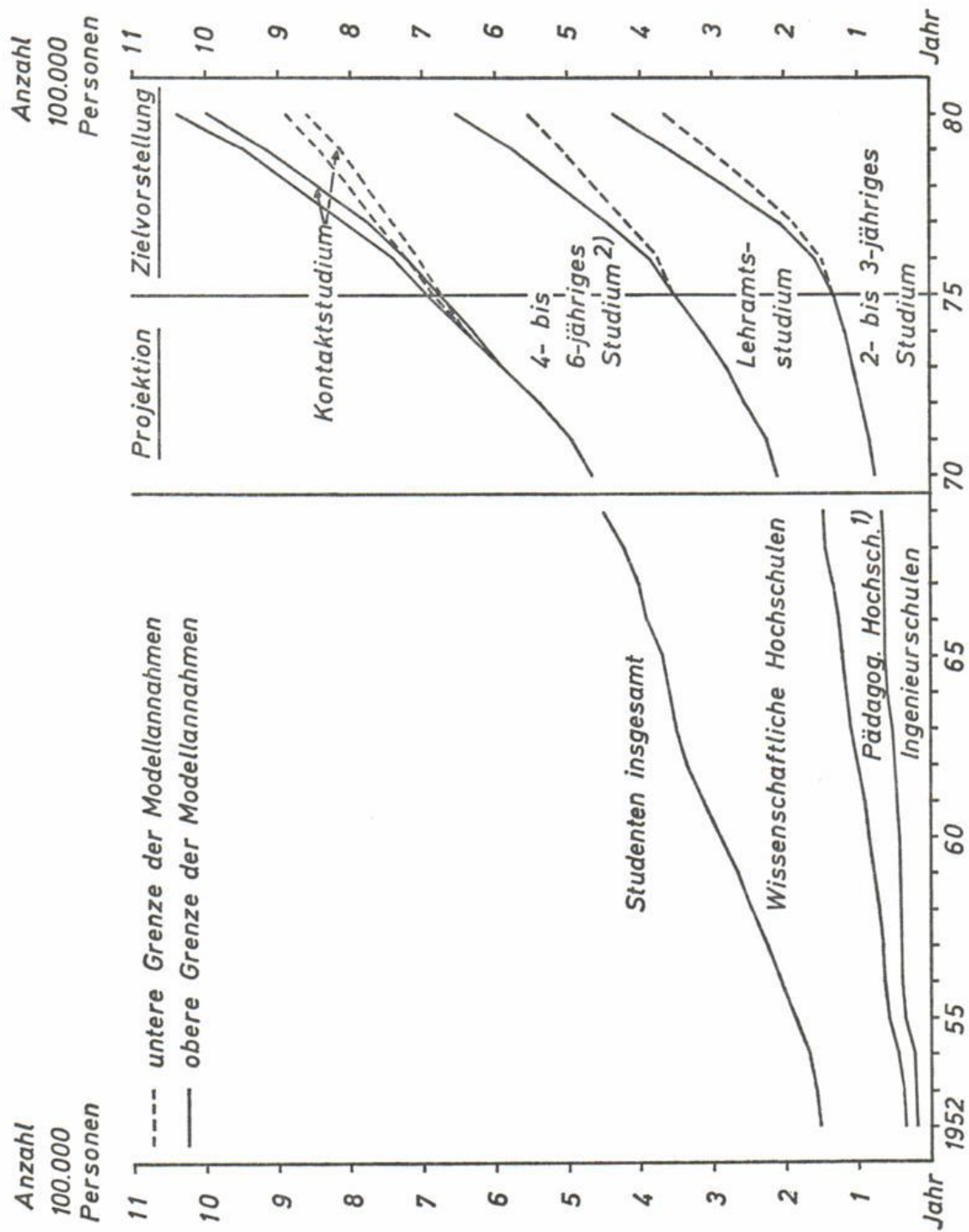
Studenten insgesamt	296	194,7	442	98,7	590	131,7
darunter:						
zwei- bis dreijähriges Studium	44	231,6	304	482,5	371	588,9
Lehramtsstudium	102	377,8	64	49,6	89	69,0
vier- bis sechsjähriges und Aufbaustudium	150	141,5	44	17,2	90	35,2

Abbildung 3  
Deutsche Studienanfänger 1952 bis 1980



1) einschließlich Kunst-, Musik- und Sporthochschulen.

Abbildung 4  
Deutsche und ausländische Studenten 1952 bis 1980



- 1) einschließlich Kunst-, Musik- und Sporthochschulen.  
2) einschließlich Aufbaustudium.